

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

Nr. 78.

Mittwoch, den 30. September.

1903.

Die Nr. 40 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 25. Septbr. 1903, enthält: Nr. 2992. Bekanntmachung, betreffend den internationalen Verband zum Schutze des gewerblichen Eigentums. Vom 17. September 1903.

Seine Erlaucht der Graf-Regent haben geruht, dem Geheimen Justizrat Eberhardt hieselbst den erbetenen Abschied unter Anerkennung langjähriger treuer Dienstleistung in Gnaden zu bewilligen.

Detmold, den 30. September 1903.

Fürstliches Staatsministerium.
Gevekot.

Seine Erlaucht der Graf-Regent haben gnädigst geruht, die erledigte Amtsrichterstelle beim Fürstlichen Amtsgericht Abt. I in Detmold dem Amtsgerichtsrat Voeders in Salzuflen zu verleihen.

Detmold, den 30. September 1903.

Fürstliches Staatsministerium.
Gevekot.

Der Erlauchteste Graf-Regent haben gnädigst geruht, den Gerichtsassessor August Bödeker in Detmold zum Amtsrichter bei dem Fürstlichen Amtsgerichte Salzuflen zu ernennen.

Detmold, den 30. September 1903.

Fürstliches Staatsministerium.
Gevekot.

Die staatsanwaltlichen Geschäfte bei Fürstlichem Amtsgerichte Alverdissen sind vom 1.

Oktober d. J. an bis auf Weiteres dem Referendar Sonntag daselbst übertragen worden.

Detmold, den 29. September 1903.

Fürstlich Lippische Regierung.
Gevekot.

Dem Kanarienzucht-Verein in Lemgo ist die Genehmigung erteilt, anlässlich der diesjährigen Kanarienvögel-Ausstellung eine Verlosung zu veranstalten und zu diesem Zwecke 600 Lose à 50 Pf. auszugeben.

Detmold, den 23. September 1903.

Fürstlich Lippische Regierung.
Gevekot.

Bekanntmachung.

Die Fürstliche Rentkammer, Forstabteilung, hieselbst, beabsichtigt, die der Gemeinde Berlebeck zustehende Berechtigung: „die Heidemahd und zwar ohne Bezahlung auf den Waldblößen Breitenahd, Kettental, Rosental, Winnefeld, Brandheide, Schwarzheide und Berlebeckerheide bis dahin, daß diese Blößen mit Holz kultiviert werden“, mittels Zahlung eines Ablösungs-Kapitals von 30 Mark abzulösen.

Dritte Berechtigte haben ihre Ansprüche an letzteres so gewiß binnen 3 Monaten, spätestens im Termine den

19. Dezember d. J., mittags 12 Uhr, anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen sind.

Detmold, den 17. September 1903.

Fürstlich Lippische Ablösungs-Kommission.
Overbeck.

Mit gnädigster Genehmigung Sr. Erlaucht des Grafregenten treten zum 1. Oktober l. J. folgende Veränderungen in dem Forstpersonal ein:

1. der Förster Deppe zu Rassejand, Oberförsterei Kohlstädt-Horn, tritt seinem Antrag gemäß in den Ruhestand,
2. an dessen Stelle ist der Förster Heinrich Schröder von Hausenbeck nach Rassejand versetzt,
3. dem Waldschützen R. Gnade, bisher zu Desterholz, ist die Jagdaufsesserstelle in der Dörenschlucht übertragen,
4. an dessen Stelle ist der Forstaufsesser Lohmann zum Forstschreiber in Desterholz, Oberförsterei Kohlstädt-Horn ernannt,
5. dem Forstaufsesser Rodenberg, bisher zu Sternberg, ist die Waldschützenstelle zu Hausenbeck, Oberförsterei Kohlstädt-Horn übertragen.
6. an dessen Stelle ist der Forstaufsesser Bröker zum Forstschreiber in Sternberg ernannt.

Detmold, den 28. September 1903.

Fürstliche Rentkammer, Forstabteilung.
Baldenecker.

Am 25. d. M. sind dem Wirte Sievert in Heidenoldendorf aus seiner Wagenremise drei Paar Strümpfe (Farbe: schwarz bzw. hellbraun bzw. rot-gesprenkelt) gestohlen worden. Um Nachforschung nach dem Diebe und den entwandten Strümpfen, sowie um Nachricht hierher zu P. L. 367/03 wird ersucht.

Detmold, den 28. September 1903.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Dr. Tielker.

In der Nacht vom 18./19. d. M. sind dem Schneidermeister H. Jacke hier selbst von der Bleiche auf dem oberen Bruche nachbenannte Wäschegegenstände entwendet worden:

ein weißer Unterrock von Schirting mit breiter gehäkelter Spitze, ein weißer Unterrock von Barchent mit breitem Volant und Jacken, ein Frauen-Beinkleid von weißem Hemdentuche mit Stickerei, eine weiße Untertaille von Barchent,

zwei weiße leinene Taschentücher, davon 1 H. J. gezeichnet.

Um Nachforschung nach dem Diebe und den gestohlenen Gegenständen, sowie Nachricht hierher zu P. L. 92 wird ersucht.

Blomberg, den 29. September 1903.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Krieger.

In der Nacht vom 10./11. d. Mts. sind der Ehefrau Friedrichsmeyer in Sauernkrüge bei Herrentrup aus der Scheune eine Rolle Dachpappe (10 m.) und aus der Backstube eine Kohlenhäufung entwendet worden.

Um Nachforschung nach dem Diebe und den gestohlenen Gegenständen, sowie Nachricht hierher zu P. L. 90 wird ersucht.

Blomberg, den 28. September 1903.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Krieger.

Nachdem die nachstehend aufgeführten Personen zu Fleischbeschauern in Gemäßheit des Gesetzes vom 3. Juni 1900, die Schlachtvieh- und Fleischschau betreffend, ernannt sind, haben wir dieselben für die ihnen überwiesenen Schaubezirke auch als Fleischbeschauer auf Trichinen in Gemäßheit der Verordnung vom 16. November 1875, die zwangsweise mikroskopische Untersuchung des Schweinefleisches auf Trichinen betreffend, angestellt und verpflichtet.

I. Amt Detmold:

1. Tischlermeister Fritz Rehne in Heidenoldendorf,
2. Malermeister Beune in Heiligenkirchen,
3. Tischlermeister Fritz Altmeier Nr. 48 in Eichholz,
4. Schuhmachermeister Fritz Sasse in Niederjöhnhagen,
5. Gastwirt Hermann Meise Nr. 36 in Brothausen.

II. Amt Lage.

1. Schuhmachermeister Ernst Dierk in Augustdorf,
2. Landwirt Friedrich Sielemann Nr. 25 in Pivitzheide B. L.,

3. Landwirt Gustav Schulmann Nr. 22 in Pivitsheide B. H.,
4. Kolon Wilhelm Stellbrink Nr. 33 in Zergerheide,
5. Maurermeister Adolf Strüßmann Nr. 135 in Heiden,
6. Maurermeister Ernst Kespohl in Harbischerheide,
7. Tierarzt Emil Bierthen in Lage,
8. Photograph August Brand in Lage.

III. Amt Horn.

1. Barbier Adolf Rudolph in Horn,
 2. " Karl Böger in Horn,
 3. Tischlermeister Moritz Detken in Schlangen,
 4. Schuhmachermeister August Tappe in Weinberg.
- Detmold, den 21. September 1903.
Fürstliches Verwaltungsamt.
R. Piderit.

Der Durchschnittspreis für Weizen, Roggen, Hafer, Heu und Stroh im Monat September d. J. hat hier betragen:

für 50 Kil. Weizen	M. 7,75	
" 50 " Roggen	" 7,—	
" 50 " Hafer gut	" 8,—	Der Durchschnittspreis des Hafers beträgt 7 Mk. 08 Pf.
" 50 " " mittel	" 7,—	
" 50 " " gering	" 6,25	
" 50 " Heu	" 2,75	
" 50 " Stroh	" 1,75	

Lemgo, den 24. September 1903.
Der Magistrat.
Dr. Höland.

In unser Handelsregister Abtl. B. ist zu der unter Nr. 10 eingetragenen Firma:

Wechselstube und Depositenkasse der Dresdner Bank in Detmold

heute bemerkt:

Das stellvertretende Vorstandsmitglied Friedrich Grimsehl ist infolge Ablebens aus dem Vorstande ausgeschieden. Das stellvertretende Mitglied des Vorstandes Henri Nathan ist zum Mitgliede des Vorstandes bestellt worden.

Detmold, den 21. September 1903.
Fürstliches Amtsgericht II.

Aufgebot.

1. Der Ziegler Heinrich Steinmeier Nr. 71 in Brakelsief und der Leibzüchter Thoren auf Nr. 3 daselbst haben das Aufgebot der angeblich verloren gegangenen Schuldburkunde vom 2. März 1854 über das Blatt 102 Band V Abteilung III Nr. 1 des Grundbuchs von Brakelsief für den Kolon Thoren Nr. 3 in Brakelsief eingetragene, mit 4 Prozent verzinsliche und gegen sechsmonatliche Kündigung rückzahlbare Darlehn zu 300 Mark,
2. der Landwirt Heinrich Kunte Nr. 34 in Lothe hat das Aufgebot der angeblich verloren gegangenen Schuldburkunde vom 21. Februar 1878 — Nr. 33612 — über das Blatt 69 Band III Abteilung III Nr. 1 des Grundbuchs von Lothe für Fürstliche Leihkasse in Detmold eingetragene mit 4 1/2 Prozent verzinsliche und gegen sechsmonatliche Kündigung rückzahlbare Darlehn von 300 Mark,
3. der Oberpostassistent Wilhelm Schäßmeier in Herford hat als Rechtsnachfolger der unverheirateten Louise Schäßmeier von Nr. 82 in Elbringen das Aufgebot des angeblich verloren gegangenen Hypothekenbriefes vom 17. Januar 1895 über den Blatt 116 Band V Abteilung III Nr. 3 des Grundbuchs von Elbringen für die Louise Schäßmeier eingetragenen Kaufgeldrest von 2910 Mark, beantragt. Die Inhaber der Urkunden werden aufgefordert, spätestens in dem auf

Mittwoch, den 6. April 1904,

vormittags 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gericht, Zimmer Nr. 3, anberaumten Aufgebotstermine ihre Rechte anzumelden und die Urkunden vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunden erfolgen wird.

Blomberg, den 18. September 1903.

Fürstliches Amtsgericht I.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der in Bentorf belegene, im Grundbuche von Ben-

torf Band VI Blatt 110 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Müllers Karl Dief Nr. 81 zu Bentorf eingetragene Grundbesitz, nämlich das Kolonat Nr. 81 zu Bentorf, bestehend aus einem Wohnhause mit 90 Mf. jährlichem Mietwerte und einer

Windmühle,

sowie Grundstücken in Größe von 34,86 ar mit 8,34 Mark Reinertrag am

Montag, den 16. November 1903,
nachmittags 3 Uhr,

durch das unterzeichnete Gericht, an Ort und Stelle in Bentorf versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 26. September 1903 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungs-

vermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlages die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hohenhausen, den 26. September 1903.
Fürstliches Amtsgericht.